

## „Hänsel und Gretel“ ein Märchen wird zur Oper

Nach Petra Giebelhausen, Münster

### Basisinformationen

<b>Themenaspekte:</b>	Die Gattung „Oper“ kennenlernen, Stimmungen in der Musik, Musik in Bilder und Sprache umsetzen
<b>Ziele/Kompetenzen:</b>	Ihre Schülerinnen und Schüler dringen mit allen Sinnen in die Welt des Märchens „Hänsel und Gretel“ ein und lernen die musikalische Umsetzung in Engelbert Humperdincks Oper kennen. Sie können Musik in Bilder und Sprache umsetzen und ein Bühnenmodell basteln
<b>Klassenstufe:</b>	5
<b>Dauer:</b>	3–4 Unterrichtsstunden
<b>Zusätzlich benötigt:</b>	Aufnahme von Humperdincks „Hänsel und Gretel“ (siehe „CD“) Originaltext des gleichnamigen Märchens (siehe Internetadressen, S. 3) DIN-A3-Papier, Wachsmalsifte, Scheren, Klebstoff, Stifte, Postelmalenellier, Schuhkartons Forschermöglichkeiten (Internet, Opernführer) Text „Für sehr kurzes Märchen“ („Hänsel und Knödel“, Text: Michael Ende), aus: Bredenbach, Ingo: Von allerlei Tieren und anderen schrägen Vögeln. Kassel: Bärenreiter 1993

### Didaktisch-methodische Erläuterungen

#### Engelberg Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“

Engelbert Humperdinck komponierte zunächst auf die Bitte seiner Schwester **Adelheid Wette** einige Lieder für ihr Liedspiel „Hänsel und Gretel“. Erst drei Jahre später erweiterte er das Singspiel zur Oper. Hugo Wolf, der mit ihm befreundet war, hatte ihm zu dieser Umarbeitung geraten. Hänsel und Gretel wurde zu einer **durchkomponierten Oper** die in großem Maße **volksliedhafte Musik** einbringt. Der Komponist vermied es jedoch sein motivisches Material streng leitmotivisch im Sinne Wagners einzusetzen. Humperdinck verarbeitete **einige Fragmente traditioneller Kinderlieder**, was sicherlich ein Grund für die große Popularität der Oper ist. Einige Volkslieder verarbeitete er sogar unverändert wie *Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?*, *Ein Männlein steht im Walde* und *Schwesterlein, hüt' dich fein!* Andere Themen seiner Oper wurden so populär, dass sie nach der Veröffentlichung zu Volksliedern wurden wie z.B. *Brüderchen, komm tanz mit mir* und der *Abendsegen*.

„Hänsel und Gretel“ wurde am **23. Dezember 1893 in Weimar am Hoftheater** unter **Richard Strauss** als Dirigent das erste Mal aufgeführt. Die Oper, die eine Spieldauer von etwa zwei Stunden hat, gehört heute zum häufig gespielten Repertoire von Opernhäusern und wird **besonders häufig in der Adventszeit** aufgeführt.

### Zur Konzeption der Materialien

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Oper kennen. Der Ansatz sich dieser Gattung zu nähern, soll **nicht auf rein analytischer**, sondern **auf emotionaler Ebene** erfolgen. **Stimmungen** sollen **erkannt, mit Worten beschrieben** und **malend in Stimmungsbilder umgesetzt** werden. Erst im Verlauf der Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler die historischen Fakten zum Komponisten kennen. Kreative Talente können sich bei der **Gestaltung einer eigenen Opernbühne mithilfe eines Pappkastens** ausleben.

*Zu den Materialien im Einzelnen*

- M 1** Die Lernenden versuchen, **Stimmungen in der Musik** zu erkennen. Anhand des bekannten **Kinderliedes „Hänsel und Gretel“** lernen sie die **Beziehung zwischen Text und Musik** kennen. Dabei ordnen sie den einzelnen Abschnitten des Liedes auf textlicher und musikalischer Ebene entsprechende Stimmungen zu. Sie experimentieren mit den Ausdrucksmöglichkeiten der eigenen Stimme und erfahren, welche **Wirkungen oder Gefühle** man so erzielen kann.
- M 2** Als Zusatzmaterial kann der komplette Text des Märchens hinzugezogen werden.
- M 3** Vor der Bearbeitung des **Informationstextes über den Komponisten Engelbert Humperdinck** **malen** die Schülerinnen und Schüler **zur Musik der Oper**. So trainieren sie das **emotionale und assoziierende Hören**. Der Informationstext dient als Ausgangspunkt für **weitere Recherchen über den Komponisten und sein Werk**.
- M 4** Dieses Material führt die Schülerinnen und Schüler weiter in die Oper Humperdincks ein. Anhand von Klangbeispielen **vergleichen** sie das **Märchen** mit der **Opernvertonung**. Das Umsetzen von Musik in Bilder (M 2) wird hier erweitert in ein **Umsetzen von Musik in Sprache**.
- M 5** Die Schülerinnen und Schüler lernen die **Gattung „Oper“** **genauer** kennen – als Möglichkeit, **Musik „in Szene zu setzen“**, zu inszenieren. Sie basteln ein **Bühnenmodell** und bündeln so ihre zuvor gemachten Erfahrungen mit Humperdincks Oper.
- M 6** Die Lernenden setzen sich mit **weiteren Besonderheiten dieser Oper** auseinander, zum Beispiel mit der dem Stilmittel der **Parodie**. Dazu **vergleichen** sie **bekannte Kinderlieder** mit ihren **kompositorischen Entsprechungen in der Oper**.

Nach Abschluss der Unterrichtsreihe bietet sich ein **Besuch der Oper „Hänsel und Gretel“** an. Dadurch, dass die Kinder nun schon einige Bausteine dieser Oper kennen, wird ihnen der Besuch sicherlich Spaß machen.

### Buchempfehlungen

**Hämmerle, Susa:** Hänsel und Gretel. Die Kinderoper nach Engelbert Humperdinck. Berlin: Betz 2015.

Die Geschichte von „Hänsel und Gretel“ wird in diesem Band als „musikalisches Bilderbuch“ in wunderschönem Zusammenspiel von Text, Musik und Bild lebendig.

**Irmen, Hans-Josef:** Hänsel und Gretel. Studien und Dokumente zu Engelbert Humperdincks Märchenoper. Mainz: Schott Music 1989.

Irmen stellt hier die Oper Hänsel und Gretel interdisziplinär in den geisteswissenschaftlichen Zusammenhang des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Darüber hinaus liefert er zum ersten Mal chronologisch sämtliche Dokumente zur Entstehungsgeschichte des Werkes. Im Anhang des Buches gibt er die Originalquellen des Liederspiels und des Singspiels wieder. Diese Dokumente werden hier, fast ausnahmslos erstmals, zugänglich gemacht.

**Louis, Rudolf:** Die deutsche Musik der Gegenwart. München: Georg Müller 1909. (Internet-Link: <https://archive.org/details/diedeutschemusik00loui>)

Rudolf Louis war ein deutscher Musiker, Musikschriftsteller und -kritiker. Er befasst sich in diesem Werk mit der Musik seiner Zeit und bringt dem Leser die vielseitigen Aspekte durch seine eigenen Erfahrungen und Gedanken nahe. Louis geht auf den musikalischen Fortschritt, auf die Ausübung und Pflege der Musik ein. Der Leser bekommt durch Original-Photographien und Notenfaksimiles ein lebhaftes Bild verschiedener musikalischer Größen und auch einen Einblick in die Arbeit dieser Musiker. Louis schaut auf das Werk bekannter wie unbekannter Komponisten u.a. befasst er sich auch mit Engelbert Humperdinck und dessen Märchenoper „Hänsel und Gretel“ (resp. auf S. 92–95).

### CD

**Engelbert Humperdinck:** Hänsel und Gretel. Aleksandra Zamojska, Irmgard Vilsmaier, Susan Kreuzsch, Bernarda Bobro u.a. Capella Istropolitana, Martin Haselböck. New Classical Adventure. 1010. (2 CDs)

(iTunes: <https://itunes.apple.com/de/album/humperdinck-hansel-und-gretel/id394476076>)

### Internetadressen

[https://de.wikipedia.org/wiki/Hänsel\\_und\\_Gretel](https://de.wikipedia.org/wiki/Hänsel_und_Gretel)

Hier finden Sie Informationen rund um die Oper „Hänsel und Gretel“ (Inhalt, Textfassung, Hauptfiguren, Buch- und CD-Verweise).

[www.youtube.com/watch?v=Z2foYWMKoKY](http://www.youtube.com/watch?v=Z2foYWMKoKY)

Hier gibt es eine gekürzte Fassung der Operauführung aus dem Jahr 2014. Eingespielt wurde sie von der Oberschule der Musikhochschule Mannheim.

### Materialübersicht

Material	Inhalt	Seite
M 1 (Tx)	„Hänsel und Gretel“ – Stimmungsbarometer	3
(Lö)	Lösung (M 1, Aufgabe 2)	4
M 2 (Tx)	Gebrüder Grimm: „Hänsel und Gretel“	6
M 3 (Ab)	„Hänsel und Gretel“ – der Komponist	10
M 4 (Tx, Bd, Kb)	„Hänsel und Gretel“ – Stimmungs-Musikquiz	11
M 5 (Ab)	„Hänsel und Gretel“ – mein eigenes Bühnenmodell	12
M 6 (Ab, Tx)	„Hänsel und Gretel“ mal anders	13
<b>Erläuterungen</b>		14

## M 1 „Hänsel und Gretel“ – Stimmungsbarometer



Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald,  
es war so finster und auch so bitterkalt  
Sie kamen an ein Häuschen von Pfefferkuchen fein  
Wer mag der Herr wohl von diesem Häuschen sein?

Hu, hu, da schaut eine alte Hexe raus,  
sie lockt die Kinder ins Pfefferkuchenhaus.  
Sie stellte sich gar freundlich – oh Hänsel, welche Not!  
Ihn wollt' sie braten im Ofen braun wie Brot.

Doch als die Hexe zum Ofen schaut hinein,  
ward sie gestoßen von unserm Gretelein  
Die Hexe musste braten, die Kinder gehn nach Haus  
Nun ist das Märchen von Hans und Gretel aus

### Aufgaben

Bestimmt kennst du das Märchen von Hänsel und Gretel. Woran kannst du dich erinnern?

1. Versuche, das Märchen zusammen mit deinem Nachbarn nachzuerzählen. Macht euch Stichpunkte.
2. a) Sicher kennst du auch ein Lied zum Märchen „Hänsel und Gretel“. Sing das Lied gemeinsam mit deiner Klasse.  
b) Im Laufe des Liedes ändert sich die Stimmung. Wie viele große „Stimmungs-Abschnitte“ findest du? Markiere sie und schreibe eine passende Stimmung daneben, zum Beispiel „Angst“.  
c) Singt das Lied nun noch einmal. Versucht, die gefundenen Stimmungen und Gefühle deutlich durch eure Stimme oder mit Gesten auszudrücken.

### Lösung (M 1, Aufgabe 2b)

Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald,  
es war so finster und auch so bitterkalt.

= Angst – Hänsel und Gretel verlaufen sich

Sie kamen an ein Häuschen von Pfefferkuchen  
fein. Wer mag der Herr wohl von diesem  
Häuschen sein?

= Neugier –  
Begegnung mit  
dem wundersamen  
Hexenhaus und der  
Hexe

Hu, hu, da schaut eine alte Hexe raus,  
sie lockt die Kinder ins Pfefferkuchenhaus

Sie stellte sich gar freundlich – oh Hänsel,  
welche Not!

= Todesangst – Die Hexe  
ist falsch/böse

Ihn wollt' sie braten im Ofen braun wie Brot.

Doch als die Hexe zum Ofen schaut hinein,  
ward sie gestoßen von unserm Gretelein.

= Anspannung – Hänsel  
und Gretel überlisten  
die Hexe

Die Hexe musste braten, die Kinder gelin nach  
Haus. Nun ist das Märchen von Hans und Gretel  
aus.

= Erleichterung –  
Die Hexe ist besiegt:  
glückliches Ende!

VORANSICHT

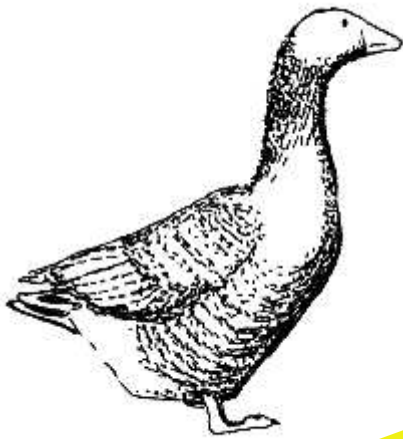


## M 6 „Hänsel und Gretel“ mal anders

Hänsel und Knödel, die gingen in den Wald,  
nach längerem Getrödel rief Hänsel plötzlich: „Halt!“  
Ihr alle kennt die Fabel, des Schicksals dunklen Lauf:  
Der Hänsel nahm die Gabel und aß den Knödel auf.

Text: Michael Ende

**Knusper, knusper, knäuschen,  
wer knuspert mir am Häuschen?**



Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?  
Die Gänse gehen barfuß und haben kein' Schuh.  
Der Schuster hat's Leder, kein' Leisten dazu.  
Drum kann er den Gänslin auch machen kein' Schuh.  
Suse, liebe Suse, ist das ein' Not!  
Wer schenkt mir einen Dreier für Zucker und Brot?  
Verkauf ich mein Bettlein und leg mich aufs Stroh.  
Dann sticht mich keine Feder und beißt mich kein Floh.

Brüderchen, komm tanz mit mir,  
beide Hände reich ich dir.  
Einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.  
Mit den Füßen tapp, tapp, tapp!  
Mit den Händen klapp, klapp, klapp!  
Einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.  
Mit dem Köpfchen nick, nick, nick!  
Mit den Fingern tick, tick, tick!  
Einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.

Backe, backe Kuchen!  
Der Bäcker hat gerufen.  
Wer will guten Kuchen backen,  
der muss haben sieben Sachen:  
Eier und Schmalz,  
Butter und Salz,  
Milch und Mehl.  
Safran macht den Kuchen gel.



### Aufgabe

Du hörst einige Musikstücke. Vergleiche sie mit den bekannten Kinderliedern. Unterstreiche dazu die Teile der Liedtexte blau, bei denen dir der Text bekannt vorkommt. Unterstreiche die Teile rot, bei denen du glaubst, die Melodie wiederzuerkennen.

